



KIRCHE BEI UNS

Evangelische Kirchengemeinde Boppard



Gemeindebrief
März bis Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhalt und Impressum	2
Grußwort	
Vikarin Anna-Lena Steuckart	3-4
Jahreslosung 2026	5
Geburtstage	6-7
Kirche bei uns im Gespräch	9-12
Aus dem Presbyterium	13
Bericht zur Gemeindeversammlung	14-16
fastenIMPULSE	17
Rückblick	18-21
Weltgebetstag	22
Informationsabend	
Konfirmation 2027	23
Karwoche und Ostern	24-27
Gottesdienste	28-31
Konfirmation 2026	32-33
Gemeindefest	34-35
Aus unseren Nachbargemeinden	36-37
Inspirationen	38
Musik liegt in der Luft	39-40
Gemeindeleben	41-45
Aus unserer Kita	46-55
Kontakt	56

Impressum

„Kirche bei uns“ ist der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Boppard.

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Boppard · Pastorsgasse 9d
Tel. 06742 2343 · boppard@ekir.de

Bankverbindung

KSK Rhein-Hunsrück
IBAN: DE58 5605 1790 0001 1031 00

Layout

Christiane Fischbach/
Ev. Kirchengemeinde Boppard

Druck

Gemeindebrief Druckerei
29393 Groß Oesingen



Liebe Gemeindeglieder,

vor ein paar Tagen habe ich mit einem Freund telefoniert. Das Telefonat hatte – wie bei uns so oft – gefühlt alle Themen einmal abgedeckt. Arbeit, Privatleben und die Welt. Anstehende Prüfungen, die uns im Kopf rumgeistern. Gescheiterte Beziehungen und was wir daraus lernen können. Kriege, hungernde Menschen und brennende Wälder.

Es war ein gutes Telefonat, aber rückblickend waren es doch Themen, die uns traurig oder müde machen.

So geht es mir auch, wenn ich Nachrichten lese oder höre. Kaum schalte ich Radio oder Handy ein, frage ich mich: Was geschieht gerade alles in unserer Welt? Gibt es eigentlich noch gute Nachrichten?

Ja, die gibt es. Immer wieder hören wir auch von Fortschritten, von Menschen, die helfen, von kleinen Erfolgen. Und doch bleibt oft ein gemischtes Gefühl. Denn das Gute steht selten allein. Es ist fast immer verbunden mit neuen Sorgen.

Vielleicht ist das typisch für unsere Zeit. Hoffnung fühlt sich selten leicht an. Sie ist kein fröhliches Weglächeln von Problemen. Hoffnung lebt mitten

in Spannungen und Unsicherheiten.

In der Bibel, im Hebräerbrief, heißt es: „Diese Hoffnung halten wir fest als einen sicheren und festen Anker der Seele“ (Hebr 6,19).

Ein Anker ist kein Schmuckstück. Er ist da, wenn es stürmt. Wenn die Wellen hoch sind. Wenn ein Schiff nicht mehr weiterkann. Ein Anker hält nicht, weil alles ruhig ist – sondern gerade dann, wenn es unruhig wird.

Dass wir Menschen in schweren Zeiten nicht untergehen, dass wir weitermachen, weiterleben und weiterhelfen – das ist nicht selbstverständlich. Hoffnung wächst nicht einfach aus guter Laune. Oft entsteht sie dort, wo Menschen sich schwach fühlen und keine Kraft mehr haben.

Diese Hoffnung richtet sich nicht danach, was wir sehen oder berechnen können. Sie lebt nicht von Erfolgsmeldungen oder schnellen Lösungen. Sie hält sich an Gott. Auch dann, wenn wir selbst kaum erklären können, warum wir noch Vertrauen haben.

Der entscheidende Unterschied zur Hoffnung, die wir uns selbst machen, liegt gerade darin: Christliche Hoffnung gründet nicht in uns. Nicht in unserem Durchhaltevermögen, nicht in unserer Fantasie, nicht in der Vor-

stellung, dass es „schon irgendwie gut ausgehen wird“. Christliche Hoffnung hat ihren Grund außerhalb von uns. Sie gründet sich auf Christus – auf seine Nähe zu den Leidenden, auf seinen Weg bis ans Kreuz und auf seine Auferstehung.

Darum ist diese Hoffnung nicht laut und nicht triumphierend. Sie kann leise sein und auch angefochten. Und doch trägt sie. Sie sagt: Ich weigere mich zu glauben, dass Leid, Tod und Verzweiflung das letzte Wort haben.

Im Kirchenjahr erleben wir diese Spannung besonders deutlich. Die Passionszeit erzählt von Leid und Angst. Ostern erzählt von neuem Leben. Und

die Zeit danach fragt, wie diese Hoffnung unseren Alltag verändern kann.

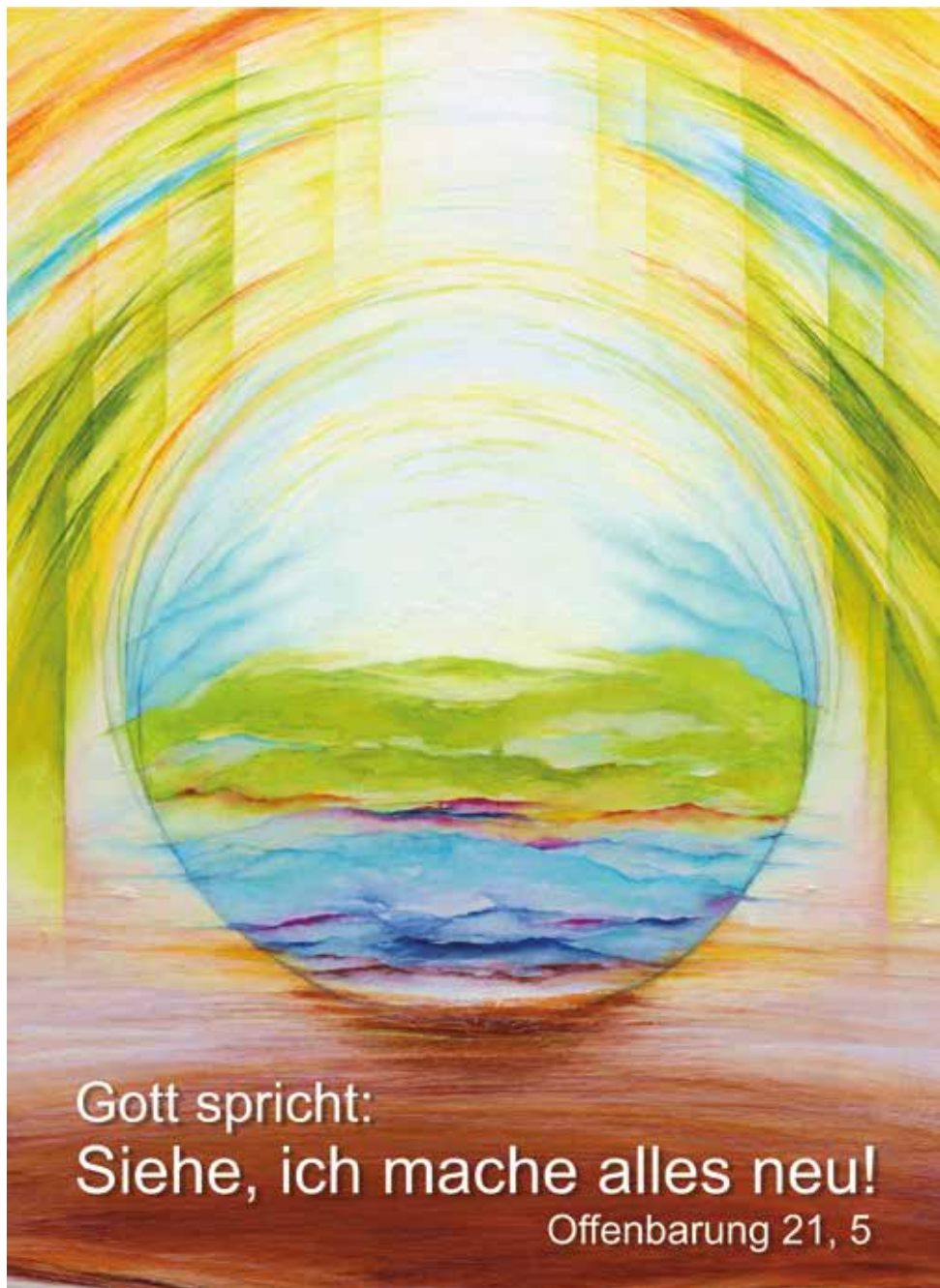
Vielleicht ist Hoffnung manchmal genau das: nicht aufzugeben. Sich festzuhalten. Einen Schritt nach dem anderen zu gehen. Der Anker der Hoffnung liegt nicht in unseren Händen. Er liegt bei Gott. Und gerade deshalb kann er uns halten.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate diese Hoffnung – als Halt in unruhigen Zeiten, als Kraftquelle im Alltag und als tragendes Vertrauen darauf, dass Gott da ist. Mitten in allem.

*Ihre
Vikarin Anna-Lena Steuckart*



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21, 5

Heute zu Gast:

**Jens Müller, Mitglied im Presbyterium und
Synodalbeauftragter für die Männerarbeit im Kirchenkreis Koblenz**



Bitte stellen Sie sich unseren Lesern kurz vor.

Aufgewachsen bin ich in Norheim, dem ältesten Weindorf an der Nahe. Dort wurde ich auch 1978 konfirmiert. Ab dem Jahr 1984 studierte ich dann in Mainz Wirtschaftspädagogik. Ein tiefgreifendes Bekehrungsereignis führte mich ab dem Jahr 1987 zu meinem Engagement in einer christlichen Hochschulgruppe. Im Jahr 1990 heiratete ich meine Frau. In den Folgejahren wurden wir eine Familie mit acht Kindern, von denen heute

noch sechs leben. Nach einer längeren Trennungszeit sind jedoch meine Frau und ich inzwischen geschieden. Seit 1996 versehe ich meinen Dienst als Lehrer an der Berufsbildenden Schule in Boppard. Viele Jahre engagierte ich mich hier im Rahmen von schulischen Europaprojekten. Zurzeit lebe ich in Bad Salzig und gehe, wenn es die Zeit zulässt, gerne zum Schwimmen und Tischtennispielen.

Seit wann sind Sie in der Gemeinde aktiv?

In der evangelischen Kirchengemeinde Boppard war ich im Presbyterium schon einmal von 2004 bis 2016 aktiv. Nun bin ich wieder seit 2024 dabei.

Was war/ist Ihre Motivation für Ihr Engagement? Und was motiviert Sie bis heute?

Als Kind Gottes erfahre ich Jesus Christus, den Sohn Gottes, täglich als meinen Herrn und Heiland und lebe von seiner unerschöpflichen Gnade, Barmherzigkeit und Liebe.

Ich möchte in der persönlichen Beziehung zu ihm und aus Liebe und

Dankbarkeit mich in allen Bereichen meines Lebens immer mehr von ihm gebrauchen lassen. Das gilt auch für seine Gemeinde vor Ort und letztlich für alle Menschen, da der dreieinige Gott uns erschaffen und unermesslich liebhat.

Wie genau engagieren Sie sich in der Gemeinde? Was sind Ihre Aufgaben?

Als Christ und Presbyter nehme ich regelmäßig am Gemeindeleben der evangelischen Kirchengemeinde in Boppard teil. Dazu gehören insbesondere die Gottesdienste und die Sitzungen des Presbyteriums. Aber auch andere gemeindliche Aktivitäten begleite ich gerne mitbetend, mithelfend, mitgestaltend und mitarbeitend. Bei diesem Miteinander erfahre ich Erbauung und Geborgenheit. Gerne ermuntere ich daher andere Menschen, sich ebenfalls Jesus und einer christlichen Gemeinschaft anzuschließen und sich von ihm beschenken zu lassen - unter anderem mit Vergebung, der Gotteskindschaft und dem ewigen Leben.

Welche Ziele verfolgen Sie speziell für den Bereich der Männerarbeit?

Seit November befinden wir uns in der Planungsphase für die Männerarbeit

in Boppard. Relativ zeitgleich habe ich ebenfalls mit der Übernahme der Aufgabe als Synodalbeauftragter für die Männerarbeit im Kirchenkreis Koblenz begonnen. In beides möchte ich mich mit Gottes Hilfe noch möglichst gut einarbeiten.

Im Vordergrund steht für unser gemeindliches Planungsteam, das sich bereits aus fünf Männern zusammensetzt, Männern einen Ort für gemeinsamen Austausch mit Männern zu ermöglichen. Zudem sind Infoabende zu männerspezifischen Themen und gemeinsame Aktivitäten geplant, zum Beispiel in Form von Ausflügen. Wir erhoffen uns dadurch unter uns Männern das gemeinsame Wachsen hin zu tragfähigen guten Beziehungen innerhalb unserer christlichen Gemeinschaft. Es sind alle Männer jeglichen Alters willkommen und es spielen für uns konfessionelle oder andere religiöse Grenzen keine Rolle.

Demnächst wird es das Angebot einer „Männergruppe“ geben. Wann, wo und wie oft wird sich die Gruppe treffen? Für welche Altersgruppe ist das Angebot gedacht?

Zurzeit merken wir, dass es noch eines gewissen Vorlaufs und weiterer Beratungen bedarf. Insofern planen wir den konkreten Beginn und die

ersten Veranstaltungen des Männertreffs in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde für die 2. Jahreshälfte. Es zeichnet sich bereits ab, dass wir uns regelmäßig am ersten Dienstagabend eines Monats treffen wollen.

Da wir uns noch in der Planungsphase befinden, möchte ich unserem Team noch eine gewisse Flexibilität wahren und darum bitten, unsere derzeitigen Vorstellungen noch als Entwürfe zu betrachten. Die konkrete thematische Ausgestaltung soll nach einer etwa dreimonatigen Anfangsphase mit den Teilnehmern beim Männertreff gemeinsam und den Interessen

gemäß beraten werden.

Können Sie uns noch etwas mehr über den geplanten Ablauf der Treffen erzählen?

Grundsätzlich ist geplant, dass die Veranstaltungen dienstagsabends ab 19.30 Uhr stattfinden, circa 1 ½ Stunden dauern und zu Beginn und am Ende ein geistliches Element enthalten, zum Beispiel einen geistlichen Impuls, eine kurze Andacht oder ein kurzes Anspiel und/oder ein Gebet. Den zeitlich größten Raum soll der persönliche Austausch einnehmen.



Gibt es etwas, das Sie besonders an der Arbeit für die Gemeinde mögen?

Ich fühle mich in der evangelischen Kirchengemeinde sehr geborgen. Es sind gute geschwisterliche Beziehungen entstanden und weitere sind im Begriff zu wachsen. Viele Menschen bringen sich intensiv und mitunter schon lange in das Gemeindeleben ein. Das empfinde ich beachtlich und vorbildlich. Gerade auch in Krisenzeiten wie der Coronapandemie haben hier die Glaubensgeschwister zusammen- und durchgehalten. Da gehöre ich gerne dazu. Man spürt allen den Willen und das Bemühen trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen ab. Man steht füreinander ein und unterstützt einander.

Ein persönliches sonntägliches Highlight ist für mich die Teilnahme an den erbaulichen Gottesdiensten und damit verbunden an den am Wort Gottes orientierten lebensnahen, aufbauenden und für das Glaubensleben hilfreichen Predigten unserer Pfarrerin.

Etwas, das Sie weniger mögen?

Trotz dieser Bemühungen und der Übernahme vielfältiger Aufgaben durch die Gemeinde vor Ort und die

evangelische Kirche und Diakonie im Allgemeinen geschehen Kirchenaustritte. Diese stimmen mich stets etwas traurig und nachdenklich. Ich hoffe einfach, dass die Menschen dennoch an Jesus und am christlichen Glauben dranbleiben und wieder in eine christliche Gemeinschaft finden. Wir Menschen - und infolgedessen auch die Kirche - sind nicht perfekt und können es auch nicht sein - wir alle leben von der Gnade Jesu.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Gemeinde?

Es geht in einer christlichen Gemeinde meiner Ansicht nach zentral um Jesus Christus und um das Heil, dass er uns Menschen als Geschenk und Angebot darbringt. Er ist in seiner Liebe zu uns Menschen unvergleichlich. "Einen anderen Grund kann niemand legen." (1. Korinther, 3, 11) So steht es im Neuen Testament. Deshalb wünsche ich mir, dass jeder Einzelne in der Gemeinde an Jesus dranbleibt, dass die Glaubensgeschwister füreinander und für ihren Nächsten da sind und für ihn beten, einander lieben und einander verzeihen. Dann werden sie mit der Zeit in Boppard und anderswo wie die Reben am Weinstock Früchte tragen - merkliche und mitunter verborgene.

Wir sagen „Danke“



Im Namen unserer gesamten Kirchengemeinde möchten wir uns von Herzen für Ihre großzügigen Spenden bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns ein wertvolles Zeichen der Verbundenheit und Solidarität.

Dank Ihrer Hilfe können wir unsere vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde weiterhin erfüllen – sei es in der Seelsorge, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in sozialen Projekten oder bei der Pflege unserer kirchlichen Räume als Ort der Begegnung und des Gebets.

Ihre Spende trägt dazu bei, Gemeinschaft zu stärken, Hoffnung zu schenken und unseren Glauben lebendig zu halten. Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Das Presbyterium.

ES GIBT DICH

es gibt
menschen
denen verdanke
ich mehr
als die routine des alltags
(die ja auch birgt)

es gibt
menschen
denen verdanke
ich mehr
als der kegel der
lampe über meinem
schreibtisch scheint
(der birgt ja auch licht)

es gibt
menschen
denen verdanke
ich mehr
als die pflichten
des kommenden
tages
(sie halten doch auch fest)

es gibt
dich ich möchte

dir
danken

Michael Lipps

Bericht von der Gemeindeversammlung

Am 1. Februar 2026 fand in der Christuskirche die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Zahlreiche Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Planungen in unserer Kirchengemeinde zu informieren.

Zuvor hatte die Gemeinde gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst gefeiert. In diesem wurde Johannes Romaschin feierlich in sein Amt als Presbyter eingeführt. Damit ist die seit der Presbyteriumswahl im Februar 2024 noch offene Presbyterstelle nun besetzt.

Gemeindekonzeption

Ein Schwerpunkt der Versammlung war die Vorstellung der derzeit in Arbeit befindlichen Gemeindekonzeption. Das Presbyterium hatte diesen Prozess im Jahr 2024 begonnen. Die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Regina Brüggemann, erläuterte die bisherigen Ergebnisse. Grundlage ist eine umfassende Gemeindeganalyse, auf deren Basis Ziele für die zukünftige Gemeindegarbeit entwickelt wurden.

Als Leitidee wurde formuliert:

„Wir wollen einen offenen Raum, in dem sich alle Menschen wertschätzend und gleichwertig begegnen. Unsere personellen und finanziellen Ressourcen behalten wir im Blick.“

Diese Leitidee wurde anschließend auf die verschiedenen Arbeitsbereiche der Gemeinde übertragen. Zunächst stehen drei Bereiche im Fokus:

1. Gottesdienste

Die Gottesdienste sollen künftig thematisch und liturgisch vielfältiger gestaltet werden. Ziel ist es, auch neue Menschen anzusprechen. Geplant sind unter anderem Themengottesdienste mit besonderer Liturgie, die teilweise auch an anderen Orten gefeiert werden sollen. Taufen sollen künftig möglichst in familienfreundliche Sonntagsgottesdienste integriert werden und nicht mehr überwiegend in separaten Taufgottesdiensten am Samstag stattfinden.

2. Bildungs- und Erziehungsarbeit

Hier sollen alters- und zielgruppenspezifische Angebote entstehen. Für Erwachsene wurden unter anderem Ideen wie „Wandern und Begeg-

nung“, Filmabende, ein Gitarrenkurs, ein Männercafé, ein Stammtisch oder auch eine Weinprobe in der Kirche angedacht.

Für Kinder und Jugendliche sollen nach Möglichkeit ein Kinder- und Jugendkreis, ein wöchentlicher Jugendtreff sowie weitere regelmäßige Angebote und besondere Aktionen angeboten werden.

3. Netzwerke vor Ort

Bestehende Netzwerke sollen gepflegt und neue Kontakte aufgebaut werden.

Die Gemeindegliederung muss in regelmäßigen Abständen auf Aktualität hin überprüft werden und wird nach Beschlussfassung durch das Presbyterium auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht.

Regionalisierungsprozess der südlichen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Koblenz

Seit dem Jahr 2024 treffen sich die Vorsitzenden der Presbyterien der südlichen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Koblenz in unregelmäßigen Abständen, um gemeinsam Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Zu dieser Süd-Region gehören die Evangelischen Kirchengemeinden

Boppard, St. Goar, Vierthäler sowie Emmelshausen-Pfalzfeld. Die Treffen werden von Superintendent Pfarrer Rolf Stahl moderiert.

Hintergrund dieser Gespräche ist die derzeitige Situation, dass das gesamte Gebiet aktuell von zwei Pfarrern und drei Pfarrern mit insgesamt 4,5 Pfarrstellen versorgt wird. Durch weiter sinkende Kirchensteuereinnahmen infolge anhaltender Kirchenaustritte ist jedoch absehbar, dass in Zukunft Pfarrstellen wegfallen werden, insbesondere nach Pensionierungen. Deshalb wird es zunehmend notwendig, dass die Gemeinden enger zusammenarbeiten und prüfen, in welchen Bereichen Kooperationen möglich und sinnvoll sind. Auch die Frage, welche Angebote langfristig in den einzelnen Gemeinden noch leistbar sind, muss dabei in den Blick genommen werden.

Als erster konkreter Schritt soll an den ersten vier Sonntagen im März 2026 ein rotierendes Gottesdienstmodell erprobt werden. Ziel ist es, dass an diesen Sonntagen in jeder Kirchengemeinde der Süd-Region nur ein Gottesdienst stattfindet und insgesamt nur zwei Pfarrpersonen bzw. Prädikantinnen und Prädikanten im Einsatz sind. Eine Pfarrperson übernimmt dabei zwei Got-

tesdienste hintereinander in zwei verschiedenen Gemeinden. Dadurch werden sich die Gottesdienstzeiten verschieben. In Boppard wird der Gottesdienst im Testmonat März um eine Stunde auf 9.30 Uhr vorverlegt. Im Anschluss an die Gottesdienste soll Rückmeldung der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eingeholt werden.

Darüber hinaus ist geplant, künftig vier Regionalgottesdienste pro Jahr zu feiern – als einziger an diesem Tag stattfindender Gottesdienst in der Süd-Region. Der erste Regionalgottesdienst fand bereits am 1. Januar 2026 in der Christuskirche statt und wurde sehr gut angenommen.

Weitere Regionalgottesdienste sind geplant am Ostermontag in St. Goar, am Sonntag, 14. Juni in der Gemeinde Vierthäler sowie am Reformationstag in Emmelshausen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Liegenschaften

Presbyter Peter Waldforst berichtete über bereits durchgeführte sowie geplante Sanierungsmaßnahmen an den gemeindlichen Gebäuden. Außerdem informierte er darüber, dass das Pfarrhaus in Buchenau inzwischen vermietet und bezogen ist.

Personelle Veränderungen

Seit dem vergangenen Jahr gibt es einen neuen Küster sowie zwei Hausmeister, jeweils mit geringem Stundenumfang. Die Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit ist derzeit vakant, es besteht jedoch die Hoffnung auf eine baldige Wiederbesetzung.

Gemeindeveranstaltungen

Abschließend wurde auf einige Veranstaltungen hingewiesen, die in diesem Jahr geplant sind. Dazu gehören das ökumenische Wandelkonzert am 16. März, eine musikalische Andacht zur Passionszeit am Gründonnerstag, das Gemeindefest am 20. Juni sowie die Jubiläumsfeier „90 Jahre Evangelische Kapelle Bad Salzig“ am 30. August.

Presbyter Jens Müller stellte außerdem die neu entstehende Männergruppe vor (siehe gesonderten Artikel).

Im Anschluss an die Berichte bestand Gelegenheit zu Rückfragen und Austausch.

Im Namen des Presbyteriums danke ich allen Gemeindemitgliedern herzlich für ihr Interesse und ihre Beteiligung an der Gemeindeversammlung.

Pfarrerin Regina Brüggemann

fasten IMPULSE

7 Wochen - Momente der Stille. Zeit zum Innehalten.
vom 18. Februar bis 5. April 2026



Senden Sie einfach eine
Nachricht mit dem Inhalt
fastenIMPULSE
per WhatsApp an **0179 1187228**,
scannen den QR-Code
oder senden eine Mail an
boppard@ekir.de
und Sie sind dabei!

Ev. Kirchengemeinde
Boppard
Pastorsgasse 9d
56154 Boppard
Tel. 06742 2343
boppard@ekir.de
www.ev-kirche-boppard.de

Zeit für mich!

Aus unserem Seniorenkreis

Rückblick auf das Jahr 2025 und Ausblick auf 2026: Monat für Monat herrscht munteres Treiben beim Seniorennachmittag. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit, regelmäßig kommen neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinzu.

Im vergangenen Jahr war die Gruppe sehr rege. Mit großem Engagement und Interesse haben sich die Teilnehmenden eingebracht, sich in der Runde ausgetauscht und an ihren persönlichen Lebenserfahrungen teilhaben lassen. Die Themen waren sehr vielfältig, es ging mal um Frisuren, ein anderes Mal um Taschen, es wurde über Türen und Tore gesprochen, auch Familie war ein Thema. Das Feiern kam auch nicht zu kurz: Buntes Treiben herrschte bei der jecken Runde im Februar, im März gab es bei selbstgebackenen Waffeln einen besonderen Kaffeeklatsch und im Sommer wurde ein tolles Sommerfest im Hof gefeiert. Ein besonderes Highlight war das Reibekuchenessen im November.

An allen Nachmittagen haben Erlebnisse, Gedichten und Geschichten der Teilnehmenden die Treffen bereichert. In gemütlicher Runde wurde außerdem gesungen, erzählt und viel gelacht. Mit viel Herzblut hat die Gruppe auch im vergangenen Jahr ein Ge-

meinschaftsprojekt realisiert: einen Wandkalender für das Jahr 2026. Das Ergebnis ist so wunderschön geworden, dass die Kirchengemeinde die Kalender als Weihnachtspräsente verschenkt hat!

Für das Jahr 2026 stehen schon jetzt viele abwechslungsreiche Themen auf dem Programm. So wird **im März** Pfarrerin Regina Brüggemann über das **neue Bestattungsgesetz** informieren, **im Mai** wird sich Vikarin Anna-Lena Steuckart mit den Teilnehmenden über das **Thema Taufe** austauschen. Im **Juli** wollen wir mit der Gruppe einen **Gottesdienst** vorbereiten, den wir am 12. Juli mit der Gemeinde feiern. Im **Herbst** wird es ein **Kürbisfest** geben und im **Dezember** eine besinnliche **Adventsfeier**.

So wie in einem Lied von Rolf Zuckowski ist es also auch in unserem Seniorenkreis:

*Januar, Februar, März, April -
die Jahresuhr steht niemals still.
Mai, Juni, Juli, August
weckt in uns allen die Lebenslust.
September, Oktober,
November, Dezember -
und dann, und dann
fängt das Ganze schon
wieder von vorne an...*

Christiane Fischbach

Krippenspiel an Heilig Abend



Ein paar Wochen vor Weihnachten trafen sich kleine und große Schauspielerinnen und Schauspieler regelmäßig im Evangelischen Gemeindezentrum und in der Christuskirche, um das Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend einzuüben.

An dem Abend der großen Aufführung blieben die Darsteller ganz gelassen.

Mitten in das weihnachtliche Krippenspiel „Euch ist heute der Retter geboren“ platzen Ochs und Esel. Es ist ihr Stall, in dem Jesus geboren wurde und sie wollen dabei sein. Zunächst sehen

das die anderen Besucher im Stall nicht so und hinterfragen ihr Anwesenheitsrecht. Aber schnell wird klar: Gott sorgt für alle Geschöpfe und ihm sind alle wichtig, auch an den abgelegensten Orten der Welt ist Gott ganz nahe. Niemand soll ausgegrenzt oder allein gelassen werden.

Der anschließende Applaus war eine schöne Belohnung für das Auswendiglernen der Texte und das schauspielerische Können der Akteure.

Andrea Kluge

Krippenweg durch Boppard - dem Stern gefolgt -

In der Vorweihnachtszeit stand die Stadt Boppard ganz im Zeichen der Krippen – und einem Stern. Dieser leuchtende Stern führte Interessierte quer durch die ganze Stadt zu insgesamt 30 Orten, an denen es Weihnachtskrippen zu bestaunen gab. Neben unserer evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Kirche, nahmen auch viele Bopparder Geschäfte, Hotels oder Gastronomen teil und verbildlichten so die Geschichte der Geburt Jesu Christi vielerorts in unserer schönen Stadt. Unsere Gemeinde war gleich mit zwei Krippen vertreten. Vor der Christuskir-

che konnten Besucher eine originelle Krippe aus Filz bestaunen. Auf dem Hof, im großen Fenster der Kindertagesstätte, erstrahlte eine besonders große Krippe mit vielen handgeschnitzten Holzfiguren, einem glimmenden Lagerfeuer, einem Brunnen, vielen Tieren, den heiligen drei Königen und einem Engel. Besonders an den dunklen Morgen und Abenden war diese Krippe ein echter Hingucker. Viele Besucher aus Nah und Fern folgten dem Stern und sahen sich die unterschiedlichen Krippen in der ganzen Stadt an.

Philip Bösand





„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag 2026 am 6. März in Boppard



Den Weltgebetstag 2026 haben Frauen aus Nigeria vorbereitet.

Das oben gezeigte Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen zu sehen – ein gefährlicher Weg, da sie Übergriffe und Hindernisse aller Art befürchten müssen. Im Vordergrund sind drei Frauen in typischer, traditioneller Kleidung abgebildet. Sie sollen die vielfältigen Kulturen Nigerias repräsentieren. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet der

offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 Nigeria steht die Einladung aus Matthäus 11,28-30.

Wir laden Sie herzlich zu den ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde ein:

Freitag, 6. März

- **10.00 Uhr** in der Evangelischen Kapelle in Boppard-Bad Salzig, Hüttenweg 45
- **17.00 Uhr** im Gemeindesaal, Pastorsgasse 9d, Boppard

Einladung zum Konfirmandenunterricht – Warum Konfirmation?

Infoabend für den Konfirmationsjahrgang 2027

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet im August der Konfirmandenunterricht für den Konfirmationsjahrgang 2027. Eingeladen sind alle evangelischen und ungetauften Mädchen und Jungen, die im Jahr 2013 geboren wurden.

Die Konfirmation ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Im Konfirmandenunterricht haben Jugendliche Raum, sich mit Fragen des Lebens und des Glaubens auseinanderzusetzen:

Was gibt mir Halt? Woran glaube ich – oder was möchte ich glauben? Was bedeutet Kirche heute?

Dabei geht es nicht um „fertige Antworten“, sondern um gemeinsames Nachdenken, Ausprobieren, Diskutieren und Erleben von Gemeinschaft. Die Konfirmation selbst ist schließlich ein festlicher Gottesdienst, in dem die Jugendlichen gesegnet werden und bewusst „Ja“ sagen können – zu ihrem Glauben, zur Kirche und zu ihrem eigenen Weg.

Der Konfirmandenunterricht findet freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Boppard statt. In den Schulferien ist unterrichts-

frei. Ergänzend zum wöchentlichen Unterricht wird es an drei Samstagen vormittags einen sogenannten „Konfi-Tag“ geben, an dem Zeit für Projekte, Gemeinschaft und besondere Aktionen ist.

Um Eltern, Sorgeberechtigte sowie die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden frühzeitig zu informieren und ein erstes Kennenlernen zu ermöglichen, laden wir herzlich ein zu einem

Infoabend

am Donnerstag, 12. März 2026,

von 18.00 bis ca. 19.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Boppard, Pastorsgasse 9d

An diesem Abend werden Ablauf und Inhalte des Konfirmandenunterrichts vorgestellt. Außerdem besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf alle, die neugierig sind, Fragen haben oder einfach einmal hineinschnuppern möchten – und auf eine spannende gemeinsame Zeit mit dem neuen Konfirmandenjahrgang!

Pfarrerin Regina Brüggemann



Ökumenischer Kreuzweg für Familien

**Dienstag, 31. März, 17 Uhr,
Treffpunkt Wanderparkplatz Eisenbolz in Boppard-Buchenau**

Wir möchten den Kreuzweg mit Aktionen an den einzelnen Stationen für Familien lebendig gestalten. Zum Abschluss treffen wir uns am Friedenskreuz zum gemeinsamen Gebet.



Katholische Kirchengemeinde
Mittelrhein St. Josef



Evangelische
Kirchengemeinde Boppard

Rückfragen gerne unter Tel. 06742 2343 oder 06742 899163.



Passion und Auferstehung in der Kunst

Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag, 2. April, um 18 Uhr in der Christuskirche Boppard

Zu einer besonderen Reise durch die Passionszeit lädt Pianist Michael Klein ein. Mit ausgewählten Motiven nimmt er Interessierte mit auf eine Reise durch die (Passions-) Zeit und gibt Erläuterungen zu den unterschiedlichen Motiven. Die sorgsam gewählten Musikstücke unterstreichen dabei die Wirkung der Bilder und geben die Möglichkeit, die Werke nachklingen zu lassen.

Karwoche und Ostern: Gottesdienste und Angebote im Überblick

Dienstag, 31. März, 17 Uhr

Ökumenischer Kreuzweg für Familien: Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Eisenbolz. Mit kleinen Stationen möchten wir den Kreuzweg für Familien lebendig gestalten.

Donnerstag, 2. April (Gründonnerstag), 18 Uhr

Passion und Auferstehung in der Kunst: Pianist Michael Klein lädt die Besucherinnen und Besucher mit ausgewählten Bildern und passenden Musikstücken auf eine besondere Reise durch die Passionszeit ein.

Freitag, 3. April (Karfreitag), 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Regina Brüggemann.

Sonntag, 5. April (Ostersonntag), 8.00 Uhr

Andacht auf dem Friedhof mit Vikarin Anna-Lena Steuckart unter Mitwirkung des Posaunenchores

Sonntag, 5. April (Ostersonntag), 10.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe mit Vikarin Anna-Lena Steuckart in der Christuskirche unter Mitwirkung des Posaunenchores

Montag, 6. April (Ostermontag), 10.00 Uhr

Regionaler Familiengottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Krammes und Team in der Stiftskirche St. Goar, anschließend Kirchkaffee mit Osterfrühstück

Auferstehung zur Freiheit

Ich möchte gerne frei sein von meiner Angst,
gegen den Strom zu schwimmen, damit ich tun kann, was Recht ist.

Ich möchte gerne frei sein von dem Zwang,
immer nur an mich selber zu denken, damit ich auch den anderen sehe.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Art, den bequemsten Weg zu gehen,
damit ich mich mit gutem Gewissen freuen kann über das Erreichte.

Ich möchte gerne frei sein von der Lieblosigkeit anderen gegenüber,
die mir nicht liegen, damit es mir nachher nicht leid tut.

Ich möchte gerne frei sein von meinem Neid auf jeden,
der etwas ist oder hat; denn Neid macht nicht fröhlich.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Schuld,
die mich immer wieder bedrückt, damit ich neu anfangen kann.

Wenn Christus euch befreit, dann seid ihr wirklich frei.

Peter Cornehl

Evangelisch am Mittelrhein

Ostergottesdienst

für Jung & Alt

Ostermontag, 06.04.2026

10:00 Uhr Stiftskirche St. Goar
Pfr. W. Krammes und Team

anschließend Kirchkaffee
mit Osterfrühstück



Unsere Gottesdienste im März

- 1. März** 9.30 Uhr - mit Abendmahl
Pfarrerin Regina Brüggemann
- 6. März** 10.00 Uhr - Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag in der Evangelischen Kapelle Bad Salzig
17.00 Uhr - Ökumenische Andacht zum Weltgebetstag im Gemeindesaal
- 7. März** 15.30 Uhr - im Altenzentrum Mühlbad
Prädikant Dr. Volker Enkelmann
- 8. März** 9.30 Uhr
Pfarrerin Michelle Friedrich
- 10. März** 10.00 Uhr - im Wohnstift Zum Hl. Geist Belgrano
Pastor Gustav Wezel
- 12. März** 10.00 Uhr - im Haus Elisabeth
Pastor Gustav Wezel
- 15. März** 9.30 Uhr - mit Taufe
Pfarrer Heiko Ehrhardt
- 16. März** 19.00 Uhr - Ökumenisches Wandelkonzert, Beginn in der Christuskirche
Pfarrerin Regina Brüggemann und Pastor Stefan Dumont unter Mitwirkung des Posaunenchores, des Gemeindechores, des Chors der Päpstlichen Basilika, Solistinnen und Solisten mit Stimme und Instrument
- 22. März** 9.30 Uhr
Pfarrer Wolfgang Krammes
- 29. März** 10.30 Uhr - in der Evangelischen Kapelle Bad Salzig
Pfarrerin Regina Brüggemann
Palmsontag

Unsere Gottesdienste im April

2. April

Gründonnerstag

18.00 Uhr - „Passion und Auferstehung in der Kunst“ - Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Regina Brüggemann und Pianist Michael Klein

3. April

Karfreitag

10.30 Uhr mit Abendmahl
Pfarrerin Regina Brüggemann
15.30 Uhr - im Altenzentrum Mühlbad
Prädikant Dr. Volker Enkelmann

5. April

Ostersonntag

8.00 Uhr - Andacht auf dem Friedhof in Boppard-Buchenau

Vikarin Anna-Lena Steuckart unter Mitwirkung des Posaunenchores

10.30 Uhr - Familiengottesdienst mit Taufe
Vikarin Anna-Lena Steuckart unter Mitwirkung des Posaunenchores

6. April

Ostermontag

10.00 Uhr - Regionaler Familiengottesdienst in der Stiftskirche in St. Goar mit anschließendem Kirchkaffee mit Osterfrühstück

7. April

10.00 Uhr - mit Abendmahl
im Wohnstift Zum Hl. Geist Belgrano
Vikarin Anna-Lena Steuckart

9. April

10.00 Uhr - mit Abendmahl im Haus Elisabeth
Vikarin Anna-Lena Steuckart

12. April

10.30 Uhr - mit Taufe
Pfarrerin Regina Brüggemann

19. April

10.30 Uhr
Vikarin Anna-Lena Steuckart

26. April

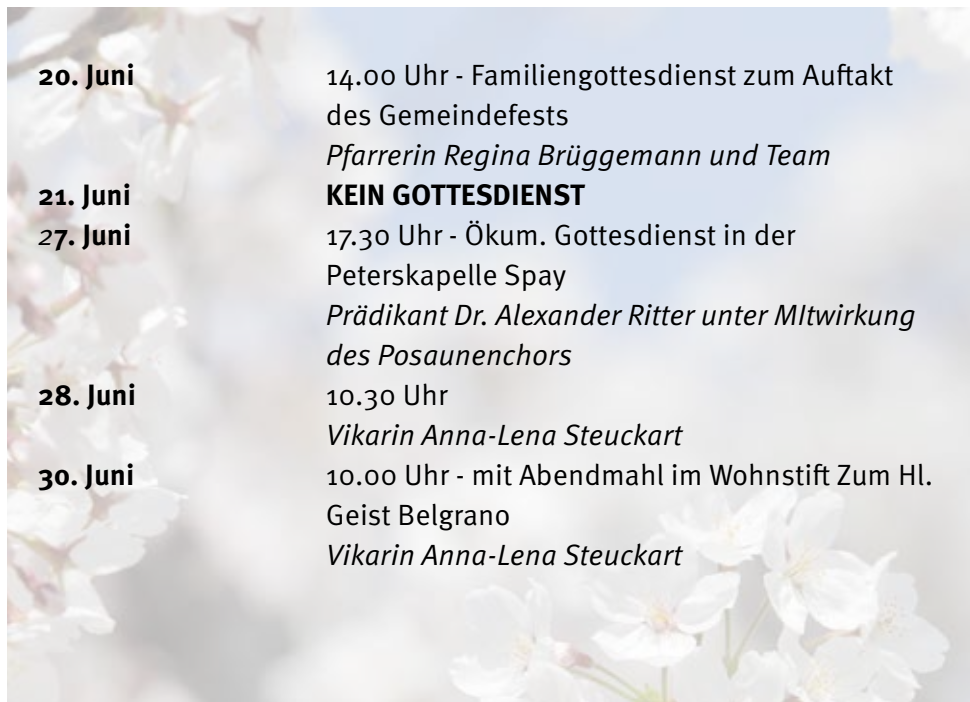
10.30 Uhr
Prädikant Dr. Alexander Ritter

Unsere Gottesdienste im Mai

- 3. Mai** 10.30 Uhr - mit Abendmahl
Vikarin Anna-Lena Steuckart
- 5. Mai** 10.00 Uhr - im Wohnstift Zum Hl. Geist Belgrano
Pastor Gustav Wezel
- 7. Mai** 10.00 Uhr - im Haus Elisabeth
Pastor Gustav Wezel
- 10. Mai** 10.30 Uhr - Konfirmationsgottesdienst mit
Abendmahl
Vikarin Anna-Lena Steuckart
- 14. Mai** 11.00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst auf dem
Christi Himmelfahrt Bopparder Marktplatz
*Pfarrerin Regina Brüggemann unter Mitwirkung
des Posaunenchores*
- 17. Mai** 10.30 Uhr
Pfarrerin Regina Brüggemann
- 24. Mai** 10.30 Uhr - Familiengottesdienst mit
Pfingstsonntag Tauferinnerung
Vikarin Anna-Lena Steuckart
- 31. Mai** 10.30 Uhr
Pfarrerin Regina Brüggemann

Unsere Gottesdienste im Juni

- 2. Juni** 10.00 Uhr - im Wohnstift Zum Hl. Geist Belgrano
Pastor Gustav Wezel
- 7. Juni** 10.30 Uhr - mit Abendmahl
Pfarrerin Regina Brüggemann
- 14. Juni** 10.00 Uhr - Regionalgottesdienst:
Berggottesdienst in Oberdiebach-Winzberg



20. Juni	14.00 Uhr - Familiengottesdienst zum Auftakt des Gemeindefests <i>Pfarrerin Regina Brüggemann und Team</i>
21. Juni	KEIN GOTTESDIENST
27. Juni	17.30 Uhr - Ökum. Gottesdienst in der Peterskapelle Spay <i>Prädikant Dr. Alexander Ritter unter Mitwirkung des Posaunenchores</i>
28. Juni	10.30 Uhr <i>Vikarin Anna-Lena Steuckart</i>
30. Juni	10.00 Uhr - mit Abendmahl im Wohnstift Zum Hl. Geist Belgrano <i>Vikarin Anna-Lena Steuckart</i>

Du bist ein Gedanke Gottes

Wir laden Sie alle ganz herzlich zu unserem Taferinnerungsgottesdienst ein!

Taferinnerung bedeutet, wir kommen zusammen und gedenken unserer Taufe. Wir bekräftigen die Zusage von Gottes Liebe und unseren persönlichen Segen.

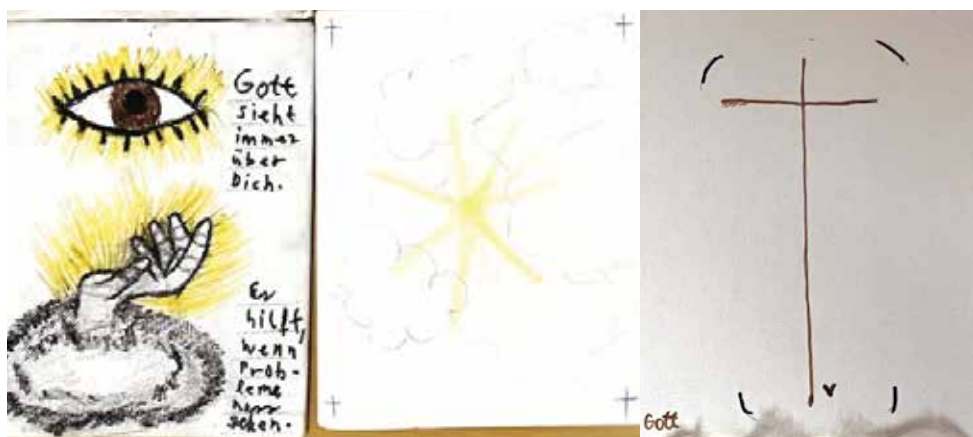
Unter dem Thema: „Du bist ein Gedanke Gottes“ beschäftigen wir uns an interaktiven Stationen für Jung & Alt mit unserem persönlichen Weg mit Gott. Dafür können Sie gerne,

falls noch vorhanden, Ihre Tauf- oder Konfirmationskerze mitbringen. Eingeladen sind alle egal ob groß oder klein, egal ob frisch getauft oder schon länger her.

Wir freuen uns auf Sie und auf eine schöne, gemeinsame Zeit.

Der Gottesdienst findet **am 24. Mai um 10.30 Uhr in der Christuskirche** statt.

*Im Namen des Organisationsteams
Dana Kremer*



Konfirmation 2026

Wie stellen wir uns Gott vor? Wie stellen Sie sich Gott vor? Ist Gott ein „Er“ oder eine „Sie“? Hat Gott überhaupt ein Geschlecht? Und wie handelt Gott? Wie schaut Gott auf diese Welt?

Mit diesen und ähnlichen Fragen haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im Unterricht beschäftigt. Ausgangspunkt war das Gebot: „Du sollst dir kein Bild von Gott machen.“ Ein Satz, der zunächst irritiert – denn irgendwie tragen wir doch alle Vorstellungen von Gott in uns.

Die Konfis haben darüber nachgedacht, wie ihr Gottesbild früher war und ob es sich im Laufe der Zeit verändert hat. Schnell wurde deutlich: Ein Gottesbild ist nicht festgelegt. Es wächst, verschiebt sich und bekommt neue Farben und neue Fragen. Dabei zeigte sich, wie viele Facetten Gott haben kann. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sammelten Eigenschaften, die sie heute mit Gott verbinden: liebevoll, hilfsbereit, bestärkend, wachend, offen – und zugleich auch unbekannt.

Jede und jeder gestaltete eine Kachel zum eigenen Gottesbild. Als wir die Kacheln nebeneinanderlegten und immer wieder neu anordneten, wurde klar: Unser Bild von Gott sollte beweglich bleiben. Wird es starr, le-

gen wir Gott fest – und begrenzen damit auch unser eigenes Denken und Glauben. Die entstandenen Kacheln ergeben ein buntes Mosaik und laden dazu ein, das eigene Gottesbild immer wieder neu zu bedenken.

Ich bin gespannt, welche Fragen, Entdeckungen und Erfahrungen uns in den kommenden Wochen im Konfirmandenunterricht noch begegnen werden.

Konfirmationsgottesdienst

Wir feiern den Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl am **Sonntag, den 10. Mai, um 10.30 Uhr in der Christuskirche**. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Gemeindechor und dem Posaunenchor gestaltet.

Vorbehaltlich der Zulassung durch das Presbyterium werden konfirmiert:

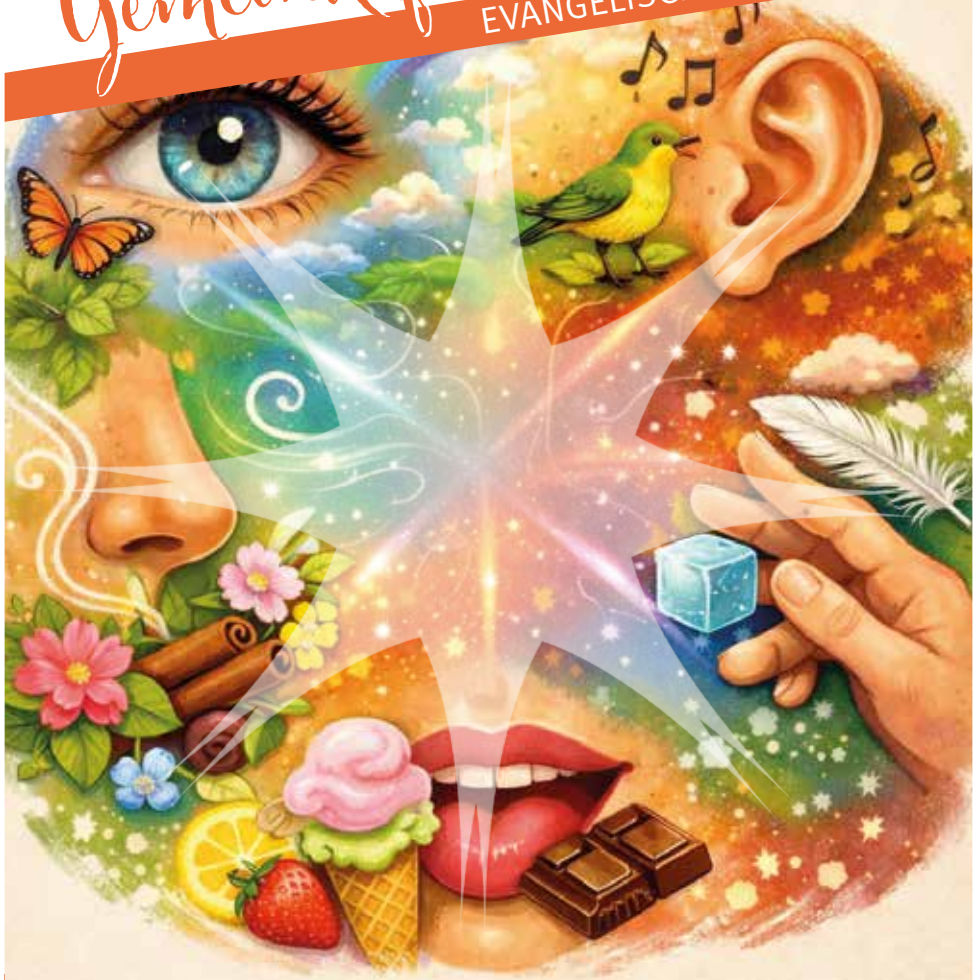
Malik-Noël Gick
Luca Hermann
Anastasia Kaucher
Emma-Josefine Kühn
Leonard Kelsch
Stefan Müller
Mara Ann Oertel
Alexandra Wegele

Vikarin Anna-Lena Steuckart

Gemeindefest

20. Juni 2026

EVANGELISCH IN BOPPARD



SINNe(r)leben

Gemeindefest „SINNe(r)leben“

Am **Samstag, 20. Juni**, möchten wir **gemeinsam mit Ihnen feiern**.

„SINNe(r)leben“ - beim Gemeindefest am 20. Juni 2026. Los geht's **um 14 Uhr** mit einem **Familiengottesdienst**. Im Anschluss laden wir auf das Gelände der Kirchengemeinde ein. Dort wartet ein buntes Programm auf die Besucherinnen und Besucher, unter anderem eine ganz besondere Rallye.

Unsere Gemeindegruppen sind an dem Nachmittag aktiv eingebunden und zeigen die wunderbare Vielfalt unseres Gemeindelebens.

Wir freuen uns auf IHREN und EUREN Besuch.



Damit das Gemeindefest wieder ein schöner und lebendiger Tag für Groß und Klein wird, brauchen wir viele helfende Hände und kreative Köpfe. Deshalb laden wir herzlich ein, im Vorbereitungsteam mitzuwirken!

Ob bei der Planung des Programms, der Organisation von Essen und Getränken, der Gestaltung für Kinder, beim Auf- und Abbau oder mit neuen Ideen – jede Begabung und jede Unterstützung ist willkommen.

Ein Gemeindefest lebt davon, dass viele sich einbringen. Und ganz nebenbei macht es Freude, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und die Gemeinschaft zu stärken.

Wer Lust hat mitzumachen oder sich unverbindlich informieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Telefon: 06742 2343
E-Mail: boppard@ekir.de

FOREST SCHOOL

Dirigent : Sam Jackson

Konzert



**KIRCHE ST. PETER
IN BACHARACH**

**Montag 30. März 2026
um 19:00 Uhr**

Genießen Sie das Konzert dieser talentierten englischen Schülergruppe, die mit ihrem Orchester, ihrem Chor und einigen Soli ein klassisches Konzert aufführen wird.

Eintritt frei

Alle herzlich willkommen

clubeurope
concert tours



Sonntag, 19. April
um 16 Uhr

in der Peterskirche in
Bacharach

Freundinnen Gottesdienst

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst für alle
Freundinnen von 6 bis 99 Jahre**

Arbeitskreis Mädchenarbeit im Kirchenkreis Koblenz

Tour ins „Heilig-Land-Freilicht-Museum“



Foto: Ziko, Wikipedia

Pfarrer i. R. Hans-Dieter Brenner hat für den 13. Juni 2026 eine Tour ins „Heilig-Land-Freilicht-Museum“ bei Nijmegen geplant.

Dort vermitteln die authentischen Nachbauten einen anschaulichen Eindruck der antiken Welt in und um das Heilige Land. Eine Teilnahme von interessierten Gästen ist möglich. Informationen zum Tagesprogramm und Anmeldeunterlagen können über das Büro der Evangelischen Kirchengemeinde Emmelshausen/Pfalzfeld oder direkt bei Pfarrer i. R. Hans-Dieter Brenner per E-Mail unter Pfr-i-R.H-D-Brenner@t-online.de angefordert werden. Eine bald mögliche Kontaktaufnahme ist angeraten.

Buchtipps

von Renate Buchmann und Christiane Fischbach



Unsere Seelen bei Nacht

Die berührende Geschichte einer besonderen Liebe: Weil die Nächte allein unerträglich lang und einsam sind, macht Witwe Addie ihrem Nachbarn Louis einen ungewöhnlichen Vorschlag. Sie fragt, ob er nicht ab und zu bei ihr übernachten möchte. Louis lässt sich darauf ein. So liegen sie Nacht für Nacht nebeneinander und erzählen sich ihre Leben. Doch ihre Beziehung sorgt für Aufsehen in dem Städtchen.

*Autor: Kent Haruf,
erschienen im Diogenes Verlag*



Flusslinien

Mit viel Einfühlungsvermögen erzählt Katharina Hagen von drei Menschen, drei Schicksalen – und zwölf Frühsommertagen an der Elbe, die alles verändern. »Flusslinien« ist ein bewegender Generationenroman, der mit starken Worten über die Herausforderungen des Lebens erzählt. Im Mittelpunkt der Erzählung stehen die besondere Beziehung einer 102-jährigen Großmutter und ihrer Enkelin sowie der junge Fahrer Arthur, der die alte Dame täglich in den Römischen Garten bringen.

*Autorin: Katharina Hagen
erschienen im Kiepenheuer & Witsch Verlag*

Posaunenchor Boppard (Leitung: Dirk Zorbach)
Evangelischer Gemeindechor (Leitung: Lothar Mayer)
Chor der Päpstlichen Basilika (Leitung: Niclas Michely)

Solistinnen und Solisten mit Stimme und Instrument

Pfarrerin Regina Brüggemann & Pastor Stefan Dumont

Wandelkonzert

Musik und Wort in ökumenischer Verbundenheit

Montag, 16.03.2026

19:00 Uhr **Station I - Christuskirche**
anschließend Fußweg zur
Station II - Basilika St. Severus

Sängerinnen und Sänger gesucht

Das Weihnachtsmusical

Befehlheim

EIN CHORMUSICAL VON MICHAEL KUNZE
UND DIETER FALK



Mega-Chor Live-Band Musical-Stars

20.12.26 Koblenz

EPG Arena

WO SINGEN ZUM ERLEBNIS WIRD
www.chormusicals.de

Anmeldung
und Infos:



Veranstalter:



Projektpartner:



Charity-Partner:



Gemeindechor sucht Verstärkung



Wer gerne in Gemeinschaft singt, ist im Chor der Evangelischen Gemeinde in Boppard genau richtig. Unter Leitung von Lothar Meyer widmen sich circa 15 bis 20 Sängerinnen und Sänger Gospelsongs, klassischen Chorstücken von Bach, Mendelssohn-Bartholdy und anderen, aber auch moderner Chorliteratur.

Zwei bis drei Mal pro Jahr gestaltet der Chor Gottesdienste der Gemeinde mit und liefert Beiträge zum jährlichen

Vorweihnachtskonzert. „Wir freuen uns über Zuwachs in allen Stimmen“, betont Chorleiter Lothar Meyer. Durch seine mitreißende Art gelingt es ihm, den Chor für verschiedene Musikrichtungen zu begeistern. Er empfiehlt, in eine Chorprobe einfach einmal reinzuhören.

Geprobt wird immer montags ab 19.30 Uhr in der Christuskirche. Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 06742 2343.

Posaunenchor



Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde wirkt regelmäßig in Gottesdiensten und bei gemeindlichen Veranstaltungen mit und begeistert die Zuhörenden.

Neben klassischen Stücken der Kirchenmusik gehören auch moderne Stücke von beschwingend bis melancholisch in das Repertoire der ambitionierten Musiker. Gerne spielen sie auch zusammen mit Musikerinnen und Musikern der katholischen Kirchengemeinde Mittelrhein Sankt Josef und kooperieren mit den örtlichen Musikvereinen. Auf unkomplizierte Art und Weise unterstützen sich die Musiker gegenseitig und leben Gemeinschaft. Der Posaunenchor trifft

sich wöchentlich montags von 19.30 bis 21 Uhr in der Winterkirche zur Probe. Während der Schulferien finden die Proben nach Absprache statt.

Leitung: Dirk Zorbach

Kontakt: über das Gemeindebüro, Tel. 06742 2343 oder per E-Mail an boppard@ekir.de



Besuchsdienstkreis

„Mit unseren Besuchen möchten wir den Jubilaren Freude zu ihrem Ehrentag bereiten! Es entstehen oft schöne Gespräche und ein freundliches Miteinander“, da ist sich die aktive Gruppe einig.

Wir besuchen unsere Gemeindeglieder ab dem 80. Geburtstag im Jahresrhythmus. Wir gratulieren, hören zu, was bewegt und verbringen eine hoffentlich angenehme Zeit miteinander. Die Besuche sind eine wundervolle Verbindung zwischen unserer Kirchengemeinde und den hochbetagten Jubilaren, die häufig in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und dadurch auch weniger Kontakte nach außen haben. Zum begleitenden Austausch treffen sich die Aktiven in der Regel **am 4. Mittwoch im Monat von 15.30 bis 16.30 Uhr**. Der Besuchsdienstkreis arbeitet ehrenamtlich.

Die nächsten Termine sind:

- 25. März
- 22. April
- 27. Mai
- 24. Juni

im Gemeindehaus.

Leitung: Christiane Fischbach

Kontakt: Tel. 06742 2343

Zeitschenker gesucht

Wenn Sie unseren Besuchsdienstkreis beim „Zeit verschenken“ unterstützen wollen, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.

Für den Besuch unserer Jubilare suchen wir besonders für Bad Salzig und Spay engagierte Menschen, die unseren Besuchsdienst unterstützen. Wenn Sie interessiert sind oder Fragen haben, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder kommen zu einem der genannten Termine.

Wir freuen uns auf Sie!



DAS SCHÖNSTE GESCHENK IST

...gemeinsame Zeit.

Seniorenachmittag

Der beliebte Seniorenachmittag findet in der Regel an jedem 2. Mittwoch im Monat im evangelischen Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr statt.

Neben einer kurzen Andacht laden die Nachmittage zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Es gibt ausreichend Gelegenheit zu Gesprächen und zum gemeinsamen Singen. Bei jedem Treffen steht ein besonderes Thema auf dem Programm, über das sich ausgetauscht wird. Kleine Geschichten runden das Nachmittagsprogramm ab. Im vergangenen Jahr hat die aktive Gruppe beispielsweise gemeinsam einen Wandkalender für

2026 erstellt. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Es besteht ein Taxidienst.

Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten, Tel. 06742 2343.

Die nächsten Termine sind:

- 11. März
- 8. April
- 13. Mai
- 10. Juni

Bitte achten Sie auch auf Informationen in der örtlichen Presse.

Wir freuen uns auf Sie!

Leitung: Christiane Fischbach



Tanzsterne Bewegung, Musik und Spaß

Dienstags und freitags treffen sich um 15.30 Uhr unsere „Tanzsterne“ im Alter von drei bis sechs Jahren. Gruppenleiterin und Erzieherin Abeer Al Morshed erklärt: „Tanzen ist mehr als nur Bewegung – es fördert die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder, stärkt ihr Selbstbewusstsein und unterstützt ihre motorischen Fähigkeiten. Durch das gemeinsame Tanzen lernen die Kinder, sich selbst auszudrücken, aufeinander einzugehen und neue Freundschaften zu schließen. Es stärkt das Selbstbewusstsein, fördert die Koordination und die Musikalität, und bringt vor allem viel Spaß!“. Aktuell tanzen in unserer Gruppe jeweils zwölf Jungen und Mädchen. Wer Interesse hat, am Tanztraining teilzunehmen, kann einfach zu den Trainingszeiten vorbeikommen. Beim ersten Mal dürfen die Eltern gerne dabei sein und auch mitmachen! So können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Freude am Tanzen erleben.

Kontakt und weitere Informationen

Abeer Al Morshed:

Tel. 0157 30694209



Adventssingen auf dem Hof unserer Kirchengemeinde



Am letzten Kita-Tag des Dezembers fanden sich alle Familien unserer Gemeinde-Kita zum gemeinsamen Adventssingen ein. Es kamen Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten und Onkel zu ihren Kindern und gemeinsam ließen wir das Jahr 2025 in vorweihnachtlicher Stimmung ausklingen. Die Familien brachten selbstgemach-

tes Gebäck mit, die Kita schenkte Punsch für Groß und Klein aus und eine Mutter begleitete uns mit ihrer Gitarre. Zu den Klängen von „Alle Jahre wieder“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“ sangen alle begeistert mit und die Stimmung hätte besser nicht sein können.

Philip Bösand



Unsere Würzsis und ihr letztes Kita-Jahr - Teil II



Erstmals machten sich unsere Piraten-Vorschulkinder (Würzsis) auf....

...manche hatten tiefe Narben im Gesicht, einige humpelten und fast alle trugen ein Kopftuch mit einem Totenkopf darauf. Richtig - dieses Jahr beheimatet unsere Kita erstmalig echte Piraten.

Diese treffen sich einmal die Woche und stehen immer neuen, spannenden Herausforderungen gegenüber, welche sie als Mannschaft gemeinsam meistern dürfen.

So segeln wir von Insel zu Insel. Jede Insel, welche wir ansteuern, befasst sich mit einem Thema, wie zum Beispiel: Sinne, Formen und Farben, Rhythmus und Muster, Sprache, Experimentieren und Forschen.

Momentan liegt unser Piratenschiff vor der Körper-Insel vor Anker. Hier befinden wir uns auf der Suche nach einem Schatz. Doch diesen zu finden ist gar nicht so einfach. Neben tollen Schatzkarten, warten auf uns auch einige Abenteuer. So treffen wir beispielsweise immer wieder auf einen

kleinen Gnom, der uns nur den Weg frei gibt, wenn wir es schaffen, die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Eine der Aufgaben war es zum Beispiel, Körperumrisse mit Seilen auf dem Boden zu legen und im Anschluss die Zahlenkarten richtig darauf zu platzieren. Welche Körperteile gibt es wie oft?

Neben der Körperwahrnehmung, sich bewegen, das Gleichgewicht halten und der Körperkoordination, geht es auf dieser ersten Insel natürlich auch um den Beziehungsaufbau und sich als Mannschaft finden zu können. Und so segeln wir Woche für Woche unseren neuen, spannenden Abenteuern entgegen...

Constanze Kelsch







Auf die Bücher, fertig, looosss..... - Sprachförderung mit Spaß in unserer Kita -



Foto: Aus dem Buch „Was fressen Monster“

Anfang Februar herrschte große Aufregung unter den Kindern in der evangelischen Kita. Der erste Besuch in der Bücherei Boppard stand vor der Tür.

Die Eltern waren im Vorfeld eingeladen, ihren Kindern einen eigenen, kostenfreien Büchereiausweis ausstellen zu lassen. Dieser durfte nämlich, an besagtem Morgen, mit in die Bücherei genommen werden.

Und so machten wir uns, bepackt mit einem Rucksack und den Ausweisen, auf den Weg.

Wir wurden sehr freundlich empfan-

gen und durften uns gemeinsam erst einmal die Bücherei ansehen. Nachdem alle Fragen beantwortet waren, wurde uns eine wirklich spannende Geschichte präsentiert. Im Anschluss haben wir uns bei ausgelassener Stimmung unter den vielen, tollen Büchern einige ausgesucht, welche wir ausgeliehen haben. Das besondere Highlight der Kinder war natürlich das selbständige Benutzen des eigenen Büchereiausweises. Ein Buch durfte sich jedes Kind aussuchen, welches es dann selbständig am Ausleihautomaten ausgeliehen hat.

Und bereits in vier Wochen freuen

wir uns auf einen nächsten Besuch in der Bücherei Boppard, denn dieser steht nun monatlich auf unserem Ausflugsplan. Einen herzlichen Dank für die freundliche, unkomplizierte und kompetente Betreuung durch die Bücherei Boppard.

Buch des Monats

Ebenfalls neu hinzugekommen ist das digitale Angebot der Kita an die Eltern, „das Buch des Monats“.

Hier werden nun einmal im Monat beeindruckende, spannende und/oder lustige Bilderbücher oder Spiele, mit sprachlichem Bildungsschwerpunkt über die Kita- App“ Sdui“ vorgestellt. Neben einer kurzen Buchvorstellung, enthält der jeweilige Beitrag Anregungen und wissenswertes zur sprachlichen Bildung. Das betreffende Buch wird einen Monat lang in der Kita ausgestellt, kann dort angesehen werden und nach Absprache wird es auch an die Familien ausgeliehen.

Was fressen Monster?

Von Johannes Büchs und Constanze von Kitzing. Erschienen im Annette Betz Verlag.

Das Buch besticht durch unerwartete Wendungen und lustige Inszenierungen. Das und die Tatsache, dass



das Buch keinen Text hat, lädt die Betrachter dazu ein, ins Gespräch zu kommen. Was sehen wir? Wie kann es weitgehen? Was denkst du? Für was würdest du dich entscheiden?

Da das Sprechen durch Sprechen erlernt und geübt wird und Spaß, sich wohlfühlen zu den Voraussetzungen zählt, ist dies ein wunderschönes Buch zur Sprachförderung.

Eltern können durch das Stellen von Fragen ihre Kinder zum Erzählen anregen. Neue Wörter können durch einfache Verwendung angeboten werden (Wortschatzerweiterung). Und je nach sprachlicher Entwicklung des Kindes können auch komplexere Wörter, Sätze und Sachverhalte eingebracht werden. Dies kann man unter anderem sehr gut durch gemeinsame Spekulationen und lustigen Ideenaustausch erzielen.

Alles rund um die Sprachförderung sollte immer in angenehmer, entspannter, vertrauensvoller, wertfreier und wenn möglich lustiger Atmosphäre sein. Um die notwendige Sprachfreude eurer Kinder zu erhalten, werden Fehler in der Aussprache und der Grammatik einfach durch richtiges Wiederholen korrigiert und nicht weiter thematisiert.

Constanze Kelsch







Kontakt

Pfarrerin

Regina Brüggemann

Tel. 06742 3252

E-Mail: regina.brueggemann@ekir.de

Vikarin

Anna-Lena Steuckart

Tel. 0178 1466326

E-Mail: anna-lena.steuckart@ekir.de

Gemeindeamt

Pastorsgasse 9d · 56154 Boppard

Christiane Fischbach, Tel. 06742 2343

E-Mail: boppard@ekir.de

www.ev-kirche-boppard.de

Öffnungszeiten

Mo bis Fr

9.00 bis 14.00 Uhr

Hausmeister

Konrad Stepien, Tel. 0176 54726798

Küster

Philipp Wagner, Tel. 0151 70121316

Kindertagesstätte

Pastorsgasse 9b+c · 56154 Boppard

Leitung: Jenna Ernst

E-Mail: kontakt@ev-kita-boppard.de

www.ev-kita-boppard.de

Kindergartengruppe

Tel. 06742 82032

Krippengruppe

Tel. 06742 8015971